

# Mit Roboter auf der Milchstraße

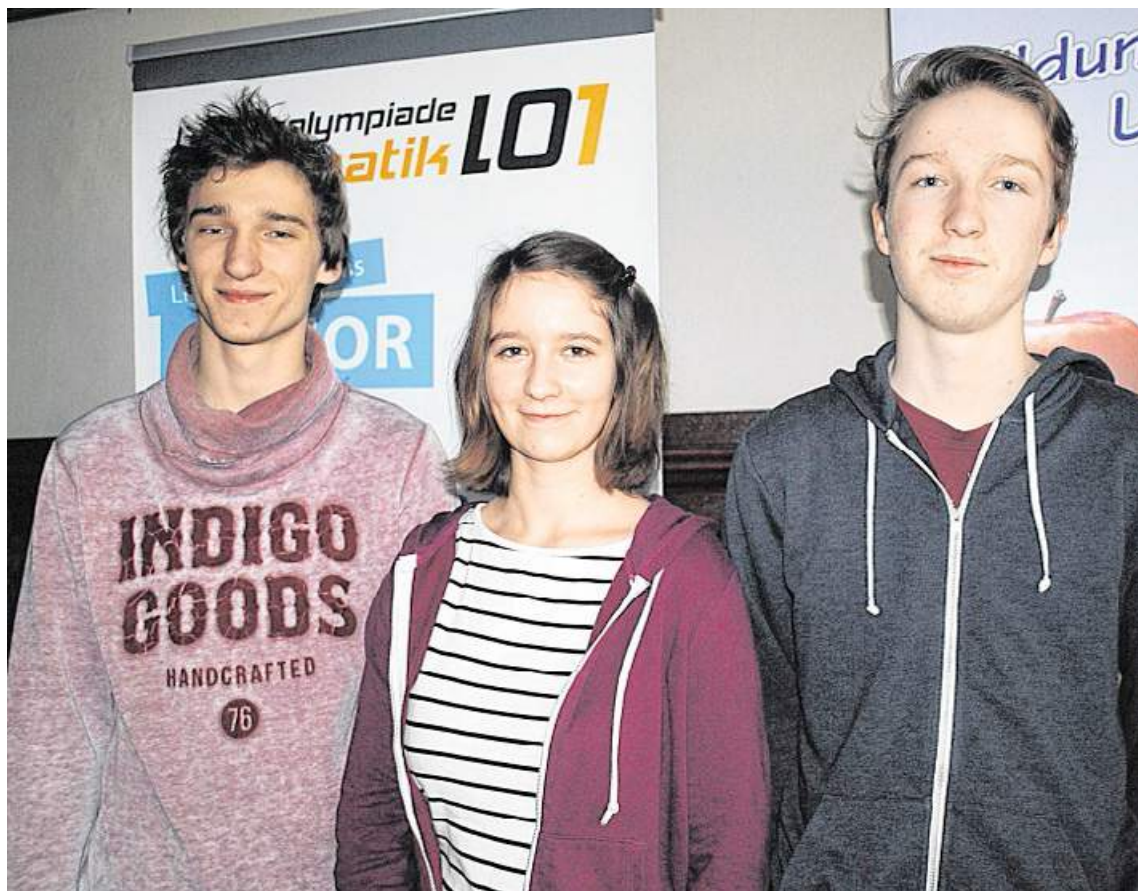
Mehr als 60 Schüler wetteiferten bei der 9. Informatik-Landesolympiade in Güstrow

**BÜTZOW/GÜSTROW** Atemlose Stille herrscht im gut besetzten Schulungssaal des Bilsse-Instituts. Gespannt verfolgt Leander Sievert von der ecolea Güstrow, welchen Weg der von ihm und dem Rostocker Philipp Frießecke programmierte Lego-Mindstorm-Roboter nimmt. Erfüllt er die Aufgaben und vor allem: findet er den unmarkierten Weg entlang einer Reihe aus leeren Milchkartons, die eine Lärmschutzwand symbolisieren sollen.

Insgesamt 62 Schülerinnen und Schüler aus 16 Schulen in MV waren nach Güstrow gekommen, um an der 9. Informatik-Olympiade teilzunehmen. Etwa die Hälfte der Teilnehmer hatte es in der Sekundarstufe I mit dem Roboter zu tun. Und auch auf die Elft- und Zwölftklässler warteten anspruchsvolle Aufgaben aus der Netzwerktechnologie und der Programmiersprache Python. Der Olympiade vorausgegangen waren drei Camps, in denen die jungen Informatiker auf den Wettbewerb vorbereitet wurden.

„Als wir 2009 die erste IT-Olympiade ins Leben gerufen haben, sind wir vor allem einer Forderung aus der Wirtschaft nachgekommen. Von Anfang an geholfen haben uns dabei die Universität Rostock und die Hochschule Wismar“, erinnert Bilsse-Geschäftsführer Rainer Schätz. Das Engagement der Bildungseinrichtungen hat sich gelohnt. „Wir konnten in den Vorbereitungscamps und während der Olympiade einige Schüler für ein Informatikstudium gewinnen“, resümiert Professor Martin Krohn aus Wismar, der von Anfang an die Sekundarstufe I betreute.

Auch die Lehrkräfte lernen in den neun Jahren dazu. „Wir hatten den Fall, dass am Vormittag, als die Schüler die



**Heinrich Jaeger (ecolea Güstrow)** sowie Kira Obiedzinski und Vincent Lutsch (beide Geschwister-Scholl-Gymnasium Bützow/v. l.) starteten in der Gymnasialstufe II.

FOTO: CHRISTIAN MENZEL

Roboter programmierten und testeten, die Sonne schien. Am Nachmittag hingegen, als die Präsentation startete, war der Himmel bedeckt. Wir hatten ein ganz anderes Licht und die Werte vom Vormittag stimmten nicht mehr“, schildert Krohn einen Fall aus der Praxis. Darauf und auf viele andere Kleinigkeiten zu achten hätten er und seine Kollegen in den Jahren gelernt. Zur 10. Olympiade im nächsten Jahr versprach er, dass die Jury vor der Schülerpräsentation ihre eigene Lösungsvariante demonstrieren wird. „Das zwingt uns zu noch mehr Sorgfalt bei der Aufgabenstellung, denn wer will sich

schon gern blamieren“, schmunzelt Krohn.

Auch Rainer Schätz richtet die Augen auf 2018. „Unser Ziel ist es, noch mehr Informatiklehrer für die IT-Olympiade zu begeistern. Und vor allem wünschen wir uns, dass mehr Mädchen in das Fach einsteigen“, sagt Schätz. Entgegen kommen wird dem Geschäftsführer dabei, dass das Kultusministerium an 20 Schulen des Landes ein Modellprojekt Informatik und Medienbildung starten will. „Wir haben das Angebot unterbreitet, die Fortbildung zu intensivieren und würden die Lehrer dazu zur nächsten IT-Landesolympiade nach Güstrow einladen. Damit

hoffen wir, noch mehr Schulen für diesen Wettbewerb zu interessieren“, so Schätz.

Inzwischen hat der von Leander und Philipp programmierte Roboter alle Aufgaben gemeistert. Die Jury erkennt

den Neuntklässlern den ersten Preis zu. „Dieser Erfolg bestärkt mich in meinem Vorhaben, später einmal Informatik zu studieren“, versichert der 15-jährige Leander.

Christian Menzel

## ERGEBNISSE

### Sieger und Platzierte

#### Sekundarstufe I

1. Leander Sievert (ecolea Güstrow) und Philipp Frießecke (Käthe-Kollwitz-Gymnasium Rostock)
2. Richard Rogge (Albert-Einstein-Gymnasium Neubrandenburg) und Heiner Liesegang (Gymnasium Reutershagen)
3. Lars Becker und Malte Niendorf (beide Käthe-Kollwitz-Gymnasium Rostock)

#### Sekundarstufe II

1. Florian Oberender
2. Daniel David (beide Christopherusschule Rostock)
3. Dorothea Wolfram (Gymnasium Reutershagen)

## Rentenberatung

**BÜTZOW** Heute findet in Bützow wieder eine Rentenberatung statt. Hartmut Kühne, Versicherungsberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, steht für Fragen rund um die Rente zur Verfügung und

Rathaus, Sitzungsraum in der zweiten Etage. Kühne gibt Auskunft über alle Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung, über Anträge zur Kontenklärung und zu Rentenansprüchen. Zudem unterstützt er beim

## Bundestagsfraktion ruft junge Menschen zum Wettbewerb auf

**BÜTZOW/BERLIN** Solidarität, Respekt vor der Meinung anderer und Achtung der Menschenwürde – all das sind Werte, auf denen das

gen verarbeiten. Dabei sollen Lösungswege aufgezeigt werden, wie der Zusammenhalt und das respektvolle Miteinander in unserer Ge-

sozialen Netzwerken entwerfen oder sich mit der Bekämpfung von Rechtsextremismus und Rassismus auseinandersetzen. Bei der Um-